



BlueSpice
MediaWiki

BlueSpice 2.27.3 - Installation mit Installer



Inhaltsverzeichnis

1. Installation BlueSpice	3
1.1. Dateisystemrechte	12
2. Einrichtung der Webservices	15
2.1. Erweiterte Suche	16
2.2. PDF-Export	19
2.3. VisualDiff (nur BlueSpice pro)	22
2.4. LatexRenderer (nur BlueSpice pro)	23
3. Zusätzliche Einstellungen und Optimierungen	24
3.1. Caching	25
3.2. Cronjobs	28
3.3. Zeitzone	30
4. Weitere Systemkonfigurationen	31
4.1. Apache Tomcat	32
4.2. Memcached	36
4.3. Performanz verbessern	39
4.4. Umgebungsvariablen	42
5. Weitere Sicherheitseinstellungen	45
5.1. Deaktivieren der installcheck Datei	46
5.2. Verzeichnisse schützen	47
6. Konfiguration für Fortgeschrittene	49
6.1. Konfigurationsordner settings.d	49
6.2. Aktivieren und Deaktivieren von BlueSpice-Erweiterungen	50
6.3. Neu-Indexierung der Suche	52
7. Hinweise zu SyntaxHighlight GeSHi	53

1. Installation BlueSpice

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	3
2 Voraussetzungen	4
2.1 Webserver	4
2.2 PHP	4
2.3 MySQL	4
3 Download von BlueSpice	4
4 Entpacken und Kopieren von BlueSpice	4
5 Umbenennen relevanter Ordner	4
6 Dateisystemrechte anpassen	5
7 Starten der Installation	5
8 Sprachauswahl	5
9 Prüfung der Installationsumgebung	6
10 Datenbankeinstellungen	6
11 Wiki-Einstellungen	8
12 Erweiterte Einstellungen	8
13 LocalSettings.php ablegen	9
14 Installationsvoraussetzungen prüfen	10
15 Überprüfung der Installation	11
16 Weiterführende Konfiguration	11

Dieses Dokument beschreibt die Installationsschritte für MediaWiki 1.27.4 und BlueSpice 2.27.3 mit Installer.



Bitte nutzen Sie diese Anleitung nur bei der Installation von BlueSpice free!

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter `<installpath-bluespice>` steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. `C:\inetpub\wwwroot\bluespice` (Windows) oder `/var/www/bluespice` (Linux).
- Der Platzhalter `<bluespice-url>` steht stellvertretend für die URL zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. <http://localhost/bluespice>.

Voraussetzungen

Webserver

Ein Webserver (IIS / Apache), der entsprechend für die Erreichbarkeit von `<bluespice-url>` konfiguriert ist, muss auf dem System bereits laufen.

PHP

PHP muss im Webserver eingebunden sein. Stellen Sie sicher, dass folgende Module aktiviert sind:

- php-curl
- php-gd
- php-tidy

MySQL

Ein Datenbankserver (MariaDB oder MySQL) muss fertig eingerichtet zur Verfügung stehen. Sie benötigen darauf administrativen Zugriff (root).

Download von BlueSpice

Downloaden Sie die jeweils aktuelle Version von BlueSpice direkt von [Sourceforge](#). Das dieser Anleitung entsprechende Paket trägt den Namen **BlueSpice-free-2.27.3-installer.zip**.

Entpacken und Kopieren von BlueSpice

Entpacken Sie das heruntergeladene Archiv von BlueSpice. Beachten Sie, dass sich die relevanten Inhalte im Unterordner "bluespice-free-installer" befinden. Verschieben Sie den kompletten Ordnerinhalt nach `<installpath-bluespice>` und integrieren Sie diese in bereits vorhandene Ordner.

Umbenennen relevanter Ordner

Benennen Sie folgende Ordner innerhalb von `<installpath-bluespice>` wie folgt um:

- extensions/BlueSpiceFoundation/data.template
--> extensions/BlueSpiceFoundation/data
- extensions/BlueSpiceFoundation/config.template
--> extensions/BlueSpiceFoundation/config

Dateisystemrechte anpassen

Sorgen Sie dafür, dass folgende Ordner innerhalb von `<installpath-bluespice>` durch den Webserver beschreibbar sind:

- cache
- images
- extensions/BlueSpiceFoundation/data
- extensions/BlueSpiceFoundation/config

Detaillierte Informationen zu den Dateisystemrechten erhalten Sie unter [Sicherheitseinstellungen](#).

Starten der Installation

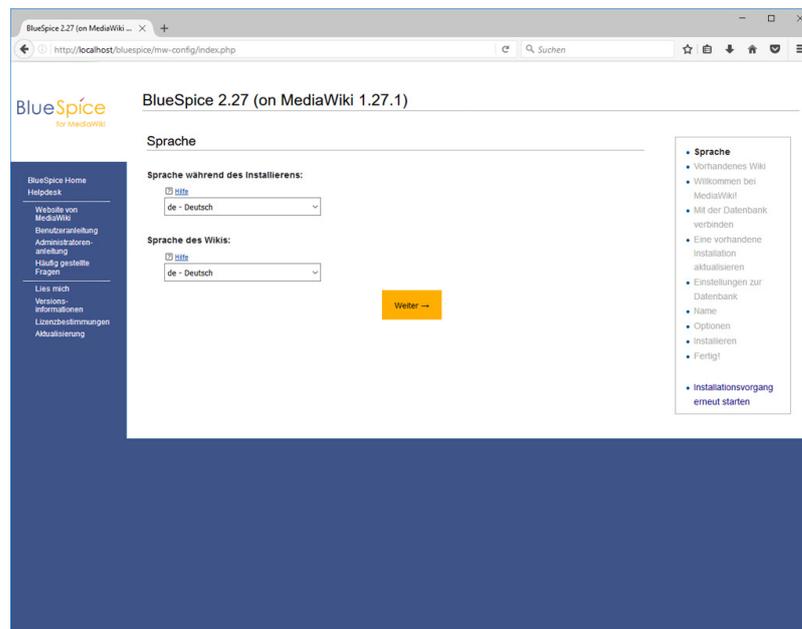
Rufen Sie `<bluespice-url>` im Browser auf. Sie sollten die Startseite zur Installation erhalten:



Fahren Sie fort, indem Sie auf "set up the wiki" klicken.

Sprachauswahl

Sie werden nun nach der Sprache während des Installationsvorganges und der Sprache Ihrer späteren Installation gefragt:



Wählen Sie hier die jeweils gewünschte Sprache aus und klicken auf "Weiter".



Wollen Sie Ihr Wiki in deutscher Sprache betreiben so beachten Sie bitte, dass Sie die Auswahl haben zwischen der informellen Du-Form ("de") sowie der formellen Sie-Form ("de-formal").

Prüfung der Installationsumgebung

Die nun folgende Seite dürften Sie in den meisten Fällen sorgenfrei mit "Weiter" überspringen können. Sollten hier dennoch Fehler (rote Schrift) angezeigt werden, so ist an Ihrer Serverumgebung Handlungsbedarf gegeben. Bitte führen Sie dann die erforderlichen Korrekturen vor.

Datenbankeinstellungen

Auf der folgenden Seite werden Sie zur Eingabe Ihrer Datenbankeinstellungen aufgefordert.

- Sofern sich der Datenbankserver auf dem selben PC wie die MediaWiki-Installation befindet, benutzen Sie bitte nicht die Angabe "localhost" sondern "127.0.0.1".
- Die Datenbank selbst wird im weiteren Prozess angelegt, sollte sie noch nicht existieren. Sie müssen die Datenbank im Vorfeld noch nicht angelegt haben.
- Das Datenbanktabellenpräfix muss nicht zwingend angegeben werden. Dies ergibt nur Sinn, sollten Sie die Datenbank für andere zusätzliche Datenbanktabellen als für Ihre MediaWiki-Installation benötigen.
- Als Username und Passwort geben Sie bitte die Daten des administrativen Datenbankbenutzers (i.d.R. root) an.

Klicken Sie anschließend auf "Weiter".

Auf der zweiten Seite zur Datenbank empfiehlt es sich, einen eigenen Datenbankuser für Ihre Installation anzulegen. Deaktivieren Sie dazu die Checkbox "Dasselbe Datenbankkonto wie während des Installationsvorgangs verwenden" und geben Sie nun einen Benutzernamen und ein Passwort Ihrer Wahl an. Aktivieren Sie die Checkbox "Sofern nicht bereits vorhanden, muss nun das Konto erstellt werden".

Klicken Sie anschließend auf "Weiter".

Wiki-Einstellungen

Geben Sie einen Namen Ihrer Wahl für Ihr Wiki an. Ebenfalls definieren Sie hier einen administrativen Benutzer und sein Passwort. Die E-Mail-Adresse dieses Benutzers können Sie später jederzeit in den Benutzereinstellungen ändern. Alle anderen Einstellungen lassen Sie wie gegeben und klicken auf "Weiter".

BlueSpice 2.27 (on MediaWiki ...)

http://localhost/bluespice/mw-config/index.php?page=Name

Suchen

BlueSpice Home
Helpdesk

Webseite von MediaWiki
Benutzereinstellung
Administratoreinstellung
Häufig gestellte Fragen

Lies mich
Versionsinformationen
Lizenzbestimmungen
Aktualisierung

Name des Wikis:

Name des Projektname-raums:
 Entspricht dem Namen des Wikis: Mein_Wiki
 Projekt
 Anderer Name (bitte angeben)

Administratorkonto

Dein Benutzername:

Passwort:

Passwort wiederholen:

E-Mail-Adresse:

Bitte die Mailingliste Mitteilungen zu Versionsveröffentlichungen abonnieren.

Der Vorgang ist fast abgeschlossen! Die verbleibenden Konfigurationseinstellungen können übersprungen und das Wiki umgehend installiert werden.

[Zurück](#) [Weiter](#)

- Vorhandenes Wiki
- Willkommen bei MediaWiki!
- Mit der Datenbank verbinden
- Eine vorhandene Installation aktualisieren
- Einstellungen zur Datenbank
- Name
- Optionen
- Installieren
- Fertig!
- Installationsvorgang erneut starten

Erweiterte Einstellungen

Die Einstellungen auf der jetzt angezeigten Seite sollten wie in folgendem Screenshot aufgeführt übernommen werden. Bitte passen Sie die E-Mail-Adresse nach Ihren Bedürfnissen an, die Pfade in Bereich "Hochladen von Bildern und Dateien" sind bereits automatisch befüllt und sollten unbedingt wie vorgegeben belassen werden.

BlueSpice 2.27 (on MediaWiki 1.27.1)

BlueSpice Home
Helpdesk

Webseite von MediaWiki
Benutzeranleitung
Administratoranleitung
Häufig gestellte Fragen

Lies mich
Versionsinformationen
Lizenzbestimmungen
Aktualisierung

Optionen

Profil der Benutzerberechtigungen:

- offenes Wiki
- Erstellung eines Benutzerkontos erforderlich
- ausschließlich berechtigte Bearbeiter
- geschlossenes Wiki

Wikis sind am nützlichsten, wenn so viele Menschen als möglich Bearbeitungen vornehmen können. Mit MediaWiki ist es einfach die letzten Änderungen nachzuvollziehen und unbrauchbare Bearbeitungen, beispielsweise von unbedarften oder boswilligen Benutzern, rückgängig zu machen. Allerdings finden etliche Menschen Wikis auch mit anderen Bearbeitungskonzepten sinnvoll. Manchmal ist es zudem nicht einfach alle Beteiligten von den Vorteilen des „Wiki-Prinzips“ zu überzeugen. Darum ist diese Auswahl möglich.

Das Modell „**offenes Wiki**“ ermöglicht es jedermann, sogar ohne über ein Benutzerkonto zu verfügen, Bearbeitungen vorzunehmen. Ein Wiki bei dem die **Erstellung eines Benutzerkontos erforderlich** ist, fordert von den Benutzern eine höhere Verantwortung für ihre Bearbeitungen ein, könnte allerdings Personen abschrecken, die nur gelegentlich Bearbeitungen vornehmen wollen. Ein Wiki für **ausschließlich berechtigte Bearbeiter** gestattet es nur bestimmten Benutzern, Bearbeitungen vorzunehmen. Allerdings kann dabei die Allgemeinheit die Seiten immer noch betrachten und Änderungen nachvollziehen. Ein **geschlossenes Wiki** gestattet es nur ausgewählten Benutzern, Seiten zu betrachten sowie zu bearbeiten.

Komplexere Konzepte zur Zugriffssteuerung können erst nach abgeschlossenem Installationsvorgang eingerichtet werden. Hierzu gibt es weitere Informationen auf der Website mit der [entsprechenden Anleitung](#).

Lizenz:

- Creative Commons „Namensnennung“
- Creative Commons „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“
- Creative Commons „Namensnennung – nicht kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“
- Creative Commons „Zero“ (Gemeinfreiheit)
- Gemeinfreiheit
- GNU-Lizenz für freie Dokumentation 1.3 oder höher
- Keine Lizenzangabe in der Fußzeile
- Eine benutzerdefinierte Creative-Commons-Lizenz auswählen

[hilfe](#)

E-Mail-Einstellungen

Ausgehende E-Mails ermöglichen

[hilfe](#)

E-Mail-Adresse für Antworten:

[hilfe](#)

- E-Mail-Versand von Benutzer zu Benutzer aktivieren
- Benachrichtigungen zu Änderungen an Benutzerdiskussionsseiten ermöglichen
- Benachrichtigungen zu Änderungen an Seiten auf der Beobachtungsliste ermöglichen
- E-Mail-Authentifizierung ermöglichen

[hilfe](#)

Hochladen von Bildern und Dateien

[hilfe](#)

Das Hochladen von Dateien ermöglichen

Verzeichnis für gelöschte Dateien:

[hilfe](#)

URL des Logos:

„InstantCommons“ aktivieren

[hilfe](#)

Erweiterte Konfiguration

Einstellungen für die Zwischenspeicherung von Objekten:

- Kein Objectcaching (es wird keine Funktion entfernt, allerdings kann dies die Leistungsfähigkeit größerer Wikis negativ beeinflussen)
- Memcached Cacheserver (erfordert einen zusätzlichen Installationsvorgang mitsamt Konfiguration)

[hilfe](#)

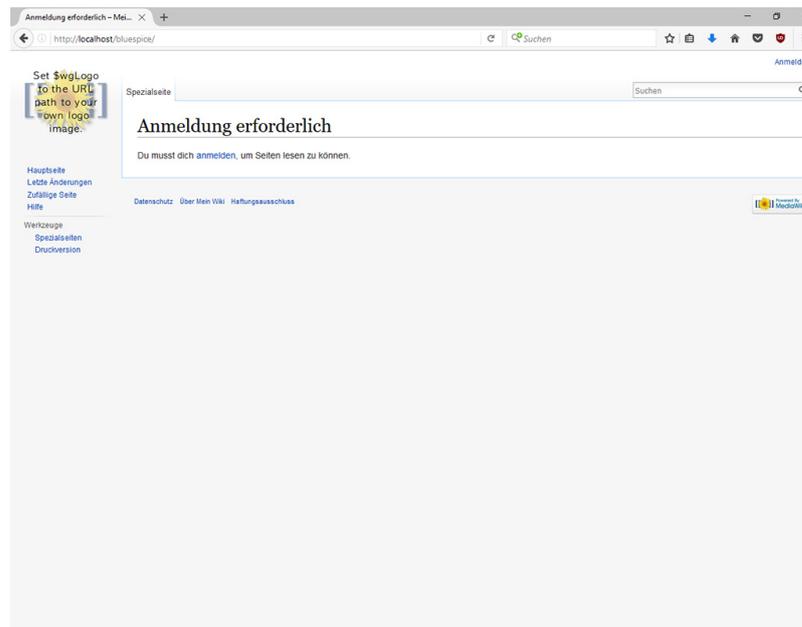
- Sprache
- Vorhandenes Wiki
- Willkommen bei MediaWiki!
- Mit der Datenbank verbinden
- Eine vorhandene Installation aktualisieren
- Einstellungen zur Datenbank
- Name
- **Optionen**
- Installieren
- Fertig!
- Installationsvorgang erneut starten

Klicken Sie anschließend auf "Weiter". Die folgende Seite bestätigen Sie ebenfalls mit "Weiter".

Nun werden alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen. Im Anschluss bestätigen Sie bitte nochmals mit "Weiter".

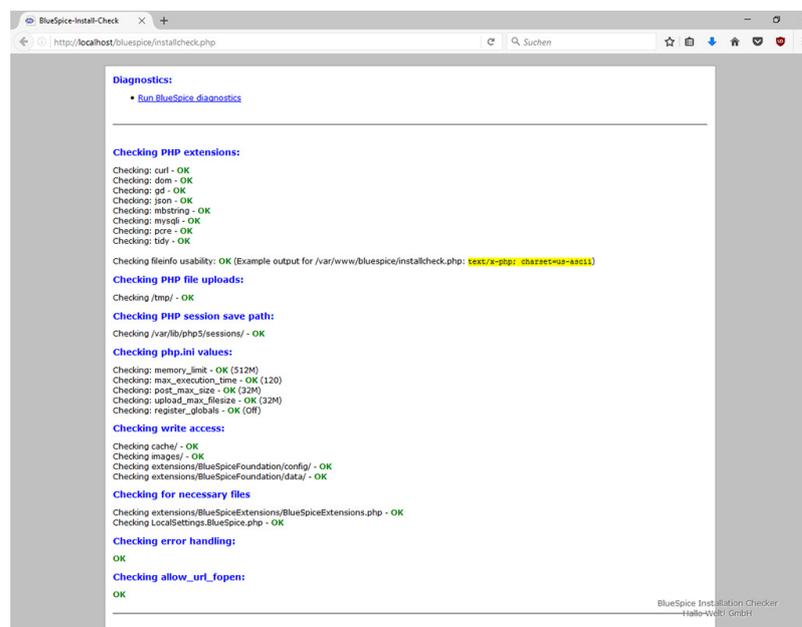
LocalSettings.php ablegen

Abschließend erhalten Sie die Möglichkeit, die Datei "LocalSettings.php" herunterzuladen. Bitte führen Sie dies durch und verschieben diese Datei nach `<installpath-bluespice>`. Rufen Sie nun `<bluespice-url>` auf. Sie sollten eine fertige Installation von MediaWiki vorfinden, an der Sie sich mit dem zuvor festgelegten Benutzernamen/Passwort anmelden können.



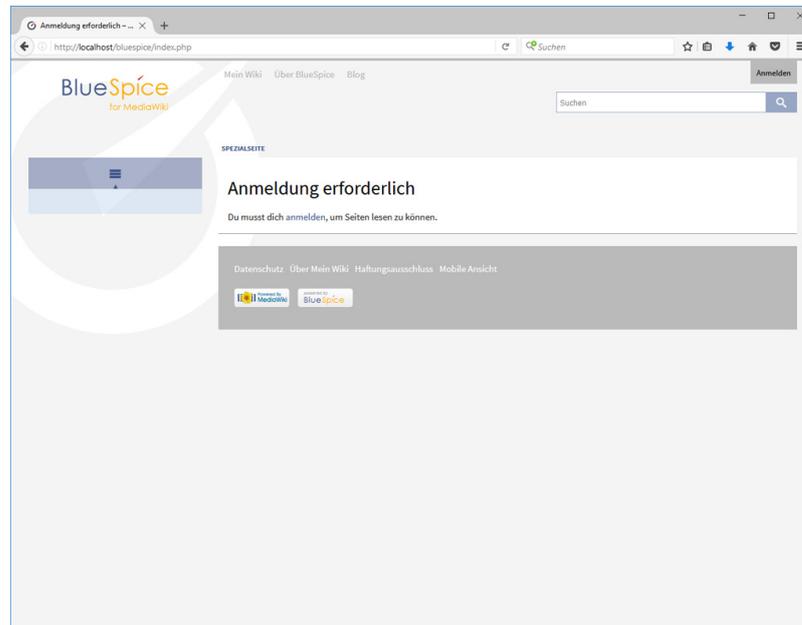
Installationsvoraussetzungen prüfen

Rufen Sie im Browser die Datei `installcheck.php` unter `<bluespice-url>` auf (bspw. <http://localhost/installcheck.php>). Korrigieren Sie alle mit rot (Fehler) und idealerweise gelb (Warnung) deklarierten Meldungen (zumeist in der `php.ini`) wie vorgegeben. Beachten Sie, dass Änderungen an der `php.ini` je nach Ihrer Systemkonfiguration einen Neustart des Webserver voraussetzen, um Wirkung zu zeigen.



Überprüfung der Installation

Rufen Sie `<bluespice-url>` in Ihrem Browser auf. BlueSpice sollte nun erfolgreich installiert und ein Login mit Ihren Zugangsdaten möglich sein.



Weiterführende Konfiguration

Ihre BlueSpice-Installation ist nun einsatzbereit. Sie können jedoch weitere Konfigurationen vornehmen:

- Einrichtung der [Erweiterten Suche](#)
- Einrichtung des [PDF-Exports](#)

Des Weiteren empfiehlt es sich, dass Sie einige [Sicherheitseinstellungen](#) vornehmen.

1.1. Dateisystemrechte

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	12
2 Betreffende Ordner	12
3 Verreichtung unter Windows	12
4 Verreichtung unter Linux	13

Für einen reibungslosen Betrieb Ihrer BlueSpice-Installation benötigt der Webserver zwingend Schreibrechte auf mehrere Ordner des Dateisystems. Gleichwohl empfiehlt es sich, die Rechte für alle anderen Dateien und Ordner auf ein Minimum zu beschränken. Dieses Dokument zeigt Ihnen die betreffenden Ordner und die korrekte Verreichtung auf.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter `<installpath-bluespice>` steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. `C:\inetpub\wwwroot\bluespice` (Windows) oder `/var/www/bluespice` (Linux).

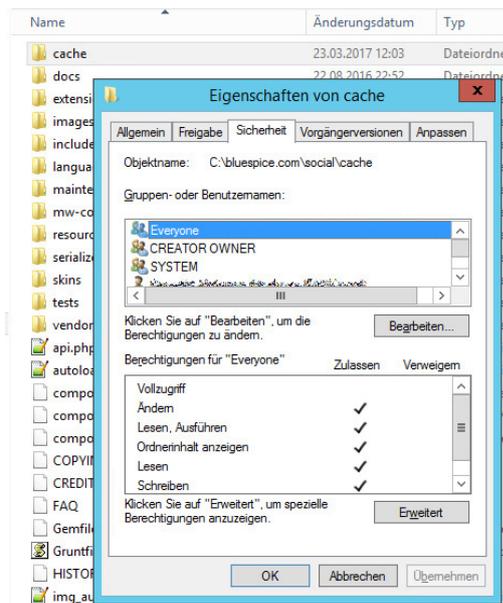
Betreffende Ordner

Die Ordner, auf die Schreibrechte erforderlich sind, lauten:

- `<installpath-bluespice>/cache`
- `<installpath-bluespice>/images`
- `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceFoundation/config`
- `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceFoundation/data`
- `<installpath-bluespice>/extensions/Widgets/compiled_templates` (**nur BlueSpice pro**)

Verreichtung unter Windows

Vergeben Sie für diese Ordner "Ändern"-Rechte für den lokalen User "Jeder" (bei englischsprachigen Systemen "Everyone").



Verreichtung unter Linux

Hier können Sie wesentlich strikter verreichten, was auch zu empfehlen ist. Übergeben Sie das Verzeichnis <installpath-bluespice> rekursiv dem User root (CHMOD für Files 644, CHMOD für Directories 755) und übergeben anschließend die oben genannten Verzeichnisse rekursiv dem User und der Gruppe, unter der der Apache Webserver läuft (Debian/Ubuntu bspw. jeweils "www-data").

Im folgenden stellen wir Ihnen ein Bash-Script zur Verfügung, das diese Arbeit für Sie mit nur einem Kommandozeilenbefehl übernimmt.

Legen Sie hierzu die Datei /usr/local/bin/setWikiPerm an und kopieren folgenden Code in diese:

```
#!/bin/bash

WWW_USER="www-data"
WWW_GROUP="www-data"

WWW_HOME=`eval echo ~$WWW_USER`
WWW_CFG=$WWW_HOME/.config

if [ $# -eq 0 ]; then
    echo "You must enter the path of your MediaWiki installation."
    exit
elif [ ! -d $1 ]; then
    echo "$1 does not exist or is no path."
    exit
fi

PATH=`echo "$1" | sed -e 's#/###'`

/usr/bin/find $PATH -type d -exec /bin/chmod 755 {} \;
/usr/bin/find $PATH -type f -exec /bin/chmod 644 {} \;

/bin/chown -R root:root $PATH

pathes=(
    "$PATH/cache" \
    "$PATH/images" \
    "$PATH/_sf_instances" \
```

```
    "$PATH/extensions/BlueSpiceFoundation/data" \  
    "$PATH/extensions/BlueSpiceFoundation/config" \  
    "$PATH/extensions/Widgets/compiled_templates" \  
  )  
  for i in "${paths[@]"; do  
    if [ -d $i ]; then  
      /bin/chown -R $WWW_USER:$WWW_GROUP $i  
    fi  
  done  
  if [ ! -d $WWW_CFG ]; then  
    /bin/mkdir $WWW_CFG  
  fi  
  /bin/chown -R $WWW_USER:$WWW_GROUP $WWW_CFG  
  /bin/chmod 755 $PATH/extensions/SyntaxHighlight_GeSHi/pygments/create_pygmentize_bundle  
  /bin/chmod 755 $PATH/extensions/SyntaxHighlight_GeSHi/pygments/pygmentize  
  if [ -d "$PATH/extensions/Scribunto" ]; then  
    /usr/bin/find $PATH/extensions/Scribunto -name 'lua' -type f -exec /bin/chmod 755  
  fi
```

Ersetzen Sie bei Bedarf den Inhalt der beiden Variablen

```
WWW_USER="www-data"  
WWW_GROUP="www-data"
```

durch den für Ihre Distribution zutreffenden Benutzer und die zutreffende Gruppe.

Geben Sie dieser Datei anschließend den CHMOD 755. Nun können Sie auf der Kommandozeile mit dem Befehl

```
setWikiPerm <installpath-bluespice>
```

die komplette Verreichtung wie zuvor beschrieben automatisch vornehmen lassen.



Beachten Sie, dass bei Ausführung der `update.php` auf der Konsole die Rechte teilweise können. Setzen Sie deshalb die Rechte entsprechend wieder neu nach "`update.php`".

2. Einrichtung der Webservices

- [Erweiterte Suche](#)
- [PDF-Export](#)
- [VisualDiff](#) (**nur BlueSpice pro**)
- [LatexRenderer](#) (**nur BlueSpice pro**)

2.1. Erweiterte Suche

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	16
2 Einrichten des Solr-Cores	16
3 Konfiguration Tomcat	17
3.1 Linux	17
3.2 Windows	17
4 Kopieren der Solr Anwendung	17
5 Neustart Tomcat	18
6 Aktivieren der Erweiterten Suche in BlueSpice	18

Dieses Dokument beschreibt die Installation der Erweiterten Suche für BlueSpice. Bitte beachten Sie, dass der [Apache Tomcat Server](#) fertig installiert und konfiguriert auf dem BlueSpice-Server laufen muss.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter `<installpath-bluespice>` steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. `C:\inetpub\wwwroot\bluespice` (Windows) oder `/var/www/bluespice` (Linux).
- Der Platzhalter `<tomcat-webapps>` steht stellvertretend für den Pfad zum Webapps-Verzeichnis Ihres Tomcat-Servers, z.B. `C:\Program Files\Apache Software Foundation\Tomcat 8.5\webapps` (Windows) oder `/var/lib/tomcat8/webapps` (Linux).

Einrichten des Solr-Cores

Legen Sie folgendes Verzeichnis an:

```
/opt/bluespice/data (Linux)  
C:\BlueSpice\bluespice_data (Windows)
```

Verschieben Sie den Ordner "solr" aus dem Verzeichnis `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceExtensions/ExtendedSearch/webservices` in diesen soeben angelegten Ordner.

Wechseln Sie in diesen Ordner und gehen in den Unterordner `bluespice/conf/lang`. Wählen Sie die `stopword_<LANG>.txt`, die Ihrer Sprache entspricht und ersetzen Sie die Datei `stopwords.txt` im Ordner `bluespice/conf` (eine Ebene höher) durch diese Datei.



Unter Linux übergeben Sie bitte unbedingt den Ordner `/opt/bluespice/data/solr` rekursiv dem User und der Gruppe, unter der der Tomcat-Server läuft.

Konfiguration Tomcat

Der Tomcat-Server muss das Verzeichnis zum Solr-Core kennen. Im folgenden wird beschrieben, wie dies konfiguriert wird.

Linux

Die Distributionen unterscheiden sich an dieser Stelle, je nach Ort der Konfigurationsdatei. Wie es in der von Ihnen verwendeten Distribution konfiguriert werden muss entnehmen Sie bitte der jeweiligen Dokumentation des Distributors. Folgende Schritte erklären die Konfiguration am Beispiel Debian/Ubuntu und Tomcat 8:

Öffnen Sie die Datei `/etc/default/tomcat8` und fügen ganz am Ende folgende Zeile ein:

```
JAVA_OPTS="${JAVA_OPTS} -Dsolr.solr.home=/opt/bluespice/data/solr"
```

Speichern und verlassen Sie die Datei wieder.

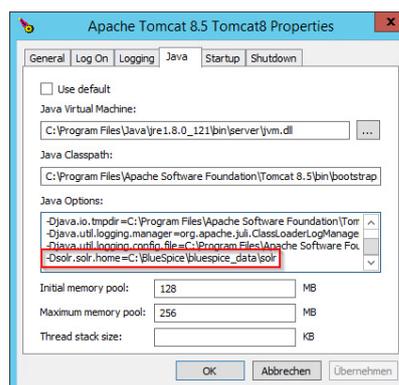
Windows

Öffnen Sie die [Konfigurationsoberfläche von Tomcat](#) und wechseln Sie in die Registerkarte "Java".

Fügen Sie im Feld "Java Options" als letzten Punkt die Zeile

```
-Dsolr.solr.home=C:\BlueSpice\bluespice_data\solr
```

hinzu.



Speichern Sie Ihre Einstellung durch Klick auf "Übernehmen".

Kopieren der Solr Anwendung

Verschieben Sie die Datei "solr.war" aus dem Verzeichnis `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceExtensions/ExtendedSearch/webservices` nach `<tomcat-webapps>`

Neustart Tomcat

Starten Sie den Tomcat Webserver neu (siehe auch [Neustart von Tomcat](#)).

Aktivieren der Erweiterten Suche in BlueSpice

Wechseln Sie in das Verzeichnis `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceExtensions`. Sofern die Datei **BlueSpiceExtensions.local.php** noch nicht existiert kopieren Sie bitte nun die Datei **BlueSpiceExtensions.default.php** und legen Sie im selben Ordner unter dem Namen **BlueSpiceExtensions.local.php** ab. Öffnen Sie diese Datei in einem Texteditor.

Scrollen Sie ans Ende der Datei. Dort finden Sie folgende Zeile:

```
#require_once( __DIR__."/ExtendedSearch/ExtendedSearch.setup.php" );
```

Entfernen Sie hier das erste Zeichen (**#**), speichern die Datei ab und verlassen Sie diese wieder.

Öffnen Sie nun eine Kommandozeile und wechseln in den Ordner `<installpath-bluespice>`. Führen Sie dort folgenden Befehl aus:

```
php maintenance/update.php (Linux)
php maintenance\update.php (Windows)
```



Achten Sie unter Windows darauf, dass die [Umgebungsvariablen](#) korrekt gesetzt sind, um auf den Befehl "php" zugreifen zu können.



Beachten Sie unter Linux, dass Sie nach dem Ausführen der `update.php` die [Dateisystemrechte](#) neu anpassen müssen.

Sobald das Script mit der Meldung "Done" abgeschlossen ist führen Sie ein weiteres Maintenance-Script aus, um den Suchindex erstmalig anzulegen:

```
php extensions/BlueSpiceExtensions/ExtendedSearch/maintenance/searchUpdate.php (Linux)
php extensions\BlueSpiceExtensions\ExtendedSearch\maintenance\searchUpdate.php (Windows)
```

Die Ausführung des Scripts kann, je nach Menge der von Ihnen möglicherweise bereits angelegten Inhalte, etwas Zeit in Anspruch nehmen. Sobald das Script durchgelaufen ist ist die Erweiterte Suche erfolgreich installiert und einsatzbereit.

2.2. PDF-Export

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	19
2 Kopieren der BShtml2PDF Anwendung	19
3 Neustart Tomcat	19
4 Aktivieren von PDF-Export in BlueSpice	19
5 Troubleshooting	21

Dieses Dokument beschreibt die Installation des PDF-Export von BlueSpice. Bitte beachten Sie, dass der [Apache Tomcat Server](#) fertig installiert und konfiguriert auf dem BlueSpice-Server laufen muss.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter `<installpath-bluespice>` steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. `C:\inetpub\wwwroot\bluespice` (Windows) oder `/var/www/bluespice` (Linux).
- Der Platzhalter `<tomcat-webapps>` steht stellvertretend für den Pfad zum Webapps-Verzeichnis Ihres Tomcat-Servers, z.B. `C:\Program Files\Apache Software Foundation\Tomcat 8.5\webapps` (Windows) oder `/var/lib/tomcat8/webapps` (Linux).

Kopieren der BShtml2PDF Anwendung

Verschieben Sie die Datei "BShtml2PDF.war" aus dem Verzeichnis `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceExtensions/UEModulePDF/webservices` nach `<tomcat-webapps>`

Neustart Tomcat

Starten Sie den Tomcat Webserver neu (siehe auch [Neustart von Tomcat](#)).

Aktivieren von PDF-Export in BlueSpice

Wechseln Sie in das Verzeichnis `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceExtensions`. Sofern die Datei **BlueSpiceExtensions.local.php** noch nicht existiert kopieren Sie bitte nun die Datei **BlueSpiceExtensions.default.php** und legen Sie im selben Ordner unter dem Namen **BlueSpiceExtensions.local.php** ab. Öffnen Sie diese Datei in einem Texteditor.

Scrollen Sie ans Ende der Datei. Dort finden Sie folgende Zeilen:

```
#require_once( __DIR__."/UniversalExport/UniversalExport.setup.php" );  
#require_once( __DIR__."/UEModulePDF/UEModulePDF.setup.php" );
```

Entfernen Sie hier jeweils das erste Zeichen (**#**), speichern die Datei ab und verlassen Sie diese wieder.

Öffnen Sie nun eine Kommandozeile und wechseln in den Ordner `<installpath-bluespice>`. Führen Sie dort folgenden Befehl aus:

```
php maintenance/update.php (Linux)  
php maintenance\update.php (Windows)
```



Achten Sie unter Windows darauf, dass die [Umgebungsvariablen](#) korrekt gesetzt sind, um zugreifen zu können.



Beachten Sie unter Linux, dass Sie nach dem Ausführen der `update.php` die [Dateisysteme](#) neu mounten müssen.

Sobald das Script mit der Meldung "Done" abgeschlossen ist ist der Webservice erfolgreich installiert.

```
...event_agent field does not exist in echo_event table, skipping modify field patch.
Modifying event_variant field of table echo_event ...done.
Modifying event_extra field of table echo_event ...done.
Modifying event_agent_ip field of table echo_event ...done.
...have etp_id field in echo_target_page table.
...have notification_bundle_base field in echo_notification table.
...echo_event table does not contain event_timestamp field.
...have eeb_event_hash field in echo_email_batch table.
...have event_page_id field in echo_event table.
...index echo_event_type already set on echo_event table.
...index echo_user_timestamp already set on echo_notification table.
Creating titlekey table...ok.
Rebuilding titlekey table...
... 1 ok.
...hitcounter table does not exist, skipping modify field patch.
Creating hit_counter_extension table ...done.
Creating hit_counter table ...done.
...page table does not contain page_counter field.
Creating bs_editnotifyconnector table ...done.
Creating bs_namespacemanager_backup_page table ...done.
Creating bs_namespacemanager_backup_revision table ...done.
Creating bs_namespacemanager_backup_text table ...done.
Adding page_content_model field to table bs_namespacemanager_backup_page ...done.
Adding rev_shal field to table bs_namespacemanager_backup_revision ...done.
Adding rev_content_model field to table bs_namespacemanager_backup_revision ...done.
Creating bs_permission_templates table ...done.
Creating bs_dashboards_configs table ...done.
Creating bs_usagetracker table ...done.
Creating bs_pagetemplate table ...done.
Creating bs_pageassignments table ...done.
...se_text field does not exist in bs_saferedit table, skipping modify field patch.
Creating bs_readers table ...done.
...have readers_ts field in bs_readers table.
...site_stats is populated...done.
Checking existence of old default messages...done.
Populating rev_len column
...doing rev_id from 1 to 200
Populating ar_len column
...archive table seems to be empty.
rev_len and ar_len population complete [0 revision rows, 0 archive rows].
Populating rev_shal column
...doing rev_id from 1 to 200
Populating ar_shal column
...archive table seems to be empty.
Populating ar_shal column legacy rows
rev_shal and ar_shal population complete [0 revision rows, 0 archive rows].
Populating img_shal field

Done 0 files in 0.0 seconds
Fixing protocol-relative entries in the externallinks table...
Done, 0 rows updated.
Populating fa_shal field from fa_storage_key

Done 0 files in 0.0 seconds
Updating * from namespace fields in links tables.
...doing page_id from 1 to 200
Purging caches...done.

Done in 1.6 s.
root@bluespice:/var/www/bluespice#
```

Troubleshooting

Sollte es beim PDF-Export in BlueSpice Probleme geben überprüfen Sie zu allererst die [Dateisystemrechte](#).

2.3. VisualDiff (nur BlueSpice pro)

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	22
2 Kopieren der BShtmlDiff Anwendung	22
3 Neustart Tomcat	22
4 Troubleshooting	22

Dieses Dokument beschreibt die Installation von VisualDiff für BlueSpice. **VisualDiff ist ausschließlich Bestandteil von BlueSpice pro!** Bitte beachten Sie, dass der [Apache Tomcat Server](#) fertig installiert und konfiguriert auf dem BlueSpice-Server laufen muss.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Der Platzhalter `<installpath-bluespice>` steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. `C:\inetpub\wwwroot\bluespice` (Windows) oder `/var/www/bluespice` (Linux).
- Der Platzhalter `<tomcat-webapps>` steht stellvertretend für den Pfad zum Webapps-Verzeichnis Ihres Tomcat-Servers, z.B. `C:\Program Files\Apache Software Foundation\Tomcat 8.5\webapps` (Windows) oder `/var/lib/tomcat8/webapps` (Linux).

Kopieren der BShtmlDiff Anwendung

Verschieben Sie die Datei "BShtmlDiff.war" aus dem Verzeichnis `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceVisualDiff/VisualDiff/webservices` nach `<tomcat-webapps>`

Neustart Tomcat

Starten Sie den Tomcat Webserver neu, siehe auch [Neustart von Tomcat](#).

Damit ist die Installation von VisualDiff bereits abgeschlossen.

Troubleshooting

Sollte es bei der Benutzung von VisualDiff in BlueSpice Probleme geben überprüfen Sie zu allererst die [Dateisystemrechte](#).

2.4. LatexRenderer (nur BlueSpice pro)

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	23
2 Kopieren der LatexRenderer Anwendung	23
3 Neustart Tomcat	23
4 Troubleshooting	23

Dieses Dokument beschreibt die Installation des LatexRenderer für BlueSpice. **LatexRenderer ist ausschließlich Bestandteil von BlueSpice pro!** Bitte beachten Sie, dass der [Apache Tomcat Server](#) fertig installiert und konfiguriert auf dem BlueSpice-Server laufen muss.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Der Platzhalter `<installpath-bluespice>` steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. `C:\inetpub\wwwroot\bluespice` (Windows) oder `/var/www/bluespice` (Linux).
- Der Platzhalter `<tomcat-webapps>` steht stellvertretend für den Pfad zum Webapps-Verzeichnis Ihres Tomcat-Servers, z.B. `C:\Program Files\Apache Software Foundation\Tomcat 8.5\webapps` (Windows) oder `/var/lib/tomcat8/webapps` (Linux).

Kopieren der LatexRenderer Anwendung

Verschieben Sie die Datei "BSLaTeX2PNG.war" aus dem Verzeichnis `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceLatexRenderer/LatexRenderer/webservices` nach `<tomcat-webapps>`

Neustart Tomcat

Starten Sie den Tomcat Webserver neu, siehe auch [Neustart von Tomcat](#).

Damit ist die Installation des Webservice bereits abgeschlossen.

Troubleshooting

Sollte es bei der Benutzung des LatexRenderer in BlueSpice Probleme geben überprüfen Sie zu allererst die [Dateisystemrechte](#).

3. Zusätzliche Einstellungen und Optimierungen

- [Caching](#)
- [Cronjobs](#)
- [Zeitzone](#)

3.1. Caching

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	25
2 Linux vs. Windows	25
3 Cache-Directory angeben	25
4 Namensauflösung der Datenbank	26
5 Memcached aktivieren	26
6 PHP Memory Limit erhöhen	26
7 Bytecode Cache in PHP aktivieren	26
8 JobQueue deaktiviere	27

Dieses Dokument beschreibt diverse Caching-Optionen, um die Performance Ihrer BlueSpice-Installation zu erhöhen.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter <installpath-bluespice> steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. C:\inetpub\wwwroot\bluespice (Windows) oder /var/www/bluespice (Linux).

Linux vs. Windows

Bitte beachten Sie generell, dass BlueSpice bei identischer Hardwareausstattung erfahrungsgemäß auf Linux-Servern performanter läuft als unter Windows-Servern.

Cache-Directory angeben

Dies zwingt BlueSpice, das Filesystem und nicht die Datenbank für einige interne Caches zu verwenden.

Erstellen Sie hierzu die Datei <installpath-bluespice>/settings.d/001-Directories.php und fügen Sie dort folgenden Inhalt ein:

```
<?php
$wgMainCacheType = CACHE_MEMCACHED;
$wgSessionCacheType = CACHE_DB;
$wgMemCachedServers = [ "127.0.0.1:11211" ];
```

Speichern und schließen Sie die Datei.



Beachten Sie, dass das Verzeichnis "cache" in <installpath-bluespice> durch den Webserver geschützt ist. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite [Dateisystemrechte](#).

Namensauflösung der Datenbank

Sofern Sie dies nicht beim [Setup von MediaWiki](#) bereits beachtet haben, sorgen Sie dafür, dass der Datenbankserver, sollte er auf dem selben Server wie BlueSpice liegen, möglichst über die IP angesprochen wird. Insbesondere Windows hat sehr oft Probleme beim Auflösen von "localhost".

Öffnen Sie hierzu <installpath-bluespice>/LocalSettings.php und suchen die Variable **\$wgDBserver**. Die Zeile sollte im Idealfall lauten

```
$wgDBserver = "127.0.0.1";
```

Memcached aktivieren

Erstellen Sie hierfür die Datei <installpath-bluespice>/settings.d/001-Memcached.php und fügen Sie dort folgenden Inhalt ein:

Speichern und schließen Sie die Datei.



Voraussetzung hierfür ist ein installierter und konfigurierter Memcached-Server auf dem Server. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf der Seite [Memcached](#).

PHP Memory Limit erhöhen

Ein höheres Speicherlimit von PHP führt zu einer schnelleren Ausführung. Dies kann in der php.ini geändert werden. Suchen Sie dort nach folgender Option und passen Sie diese an:

```
memory_limit = 512M '(entsp. 512 MB - je nach verfügbarem Arbeitsspeicher variabel)'
```

Nach dem Abspeichern und Schließen der php.ini muss der Webserver neu gestartet werden.

Bytecode Cache in PHP aktivieren

Seit PHP 5.5 wird der Bytecode Cache "opcache" mit ausgeliefert.

Dieser muss zunächst in der php.ini aktiviert werden. Überprüfen Sie dort, ob das Modul eingebunden ist. Dies erfolgt über die Zeile

```
zend_extension=opcache.dll (Windows)  
zend_extension=opcache.so (Linux)
```



Beachten Sie unter Linux bitte zusätzlich die jeweiligen Vorgaben des jeweiligen Distributions Modulen.

Nehmen Sie folgende Konfiguration des opcache in der php.ini vor. Im Regelfall sollten alle Optionen bereits vorhanden, aber mit Semikolon (;) am Zeilenanfang auskommentiert sein. Suchen Sie die jeweilige Option in der php.ini, entfernen das Semikolon am Zeilenanfang und passen Sie die Einstellungen wie folgt an:

```
opcache.enable=1
opcache.memory_consumption=512 '(entsp. 512 MB - je nach verfügbarem Arbeitsspeicher variieren)
opcache.max_accelerated_files=5000
opcache.validate_timestamps=1
opcache.revalidate_freq=2
```

Nach dem Abspeichern und Schließen der php.ini muss der Webserver neu gestartet werden.

JobQueue deaktiviere

Lesen Sie hierzu den [Abschnitt "runJobs.php"](#) auf der Seite "[Cronjobs](#)".

3.2. Cronjobs

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	28
2 runJobs.php	28
3 processBsEmailBatch.php	28
4 runNotifications.php (nur BlueSpice pro)	29

Dieses Dokument beschreibt Cronjobs und dazugehörige Konfigurationen, die Sie - je nach BlueSpice-Version unbedingt einrichten sollten.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter <installpath-bluespice> steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. C:\inetpub\wwwroot\bluespice (Windows) oder /var/www/bluespice (Linux).

runJobs.php

Zeitaufwändige Prozesse werden von BlueSpice im Hintergrund in eine Warteschlange zum Abarbeiten gelegt. Bei jedem Seitenaufruf wird ein Teil dieser Prozesse abgearbeitet. Hängen zu viele Prozesse in der Warteschlange und es gibt verhältnismäßig wenige Seitenaufrufe so werden diese Prozesse nicht zeitnah abgearbeitet. Aus diesem Grund sollte die Warteschlange per Cronjob regelmäßig abgearbeitet werden.

Legen Sie hierzu - abhängig von Ihrem Betriebssystem - einen Cronjob (Windows: "Geplante Aufgabe") an. Der auszuführende Befehl lautet:

```
php <installpath-bluespice>/maintenance/runJobs.php (Linux)
php.exe <installpath-bluespice>\maintenance\runJobs.php (Windows)
```



Es empfiehlt sich, unter Windows den kompletten Pfad zur php.exe zusätzlich mit anzugeben. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Dokument [Umgebungsvariablen](#)

Führen Sie diesen Cronjob **alle 15 Minuten** aus.

processBsEmailBatch.php

Für Reports via E-Mail aus MediaWiki heraus legen Sie bitte einen täglich ausgeführten Cronjob an. Der Befehl hierfür lautet:

```
php <installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceEchoConnector/maintenance/processBsEmailBatch.php
php.exe <installpath-bluespice>\extensions\BlueSpiceEchoConnector\maintenance\processBsEmailBatch.php
```



Es empfiehlt sich, unter Windows den kompletten Pfad zur php.exe zusätzlich mit anzugeben. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Dokument [Umgebungsvariablen](#)

runNotifications.php (nur BlueSpice pro)

Der BlueSpiceReminder benachrichtigt auf Wunsch die Benutzer per Mail über anstehende Aufgaben in BlueSpice. Hierfür ist ein einmal täglich ausgeführter Cronjob nötig. Der Befehl hierfür lautet:

```
php <installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceReminder/Reminder/maintenance/runNotificat  
php.exe <installpath-bluespice>\extensions\BlueSpiceReminder\Reminder\maintenance\runNotif
```



Es empfiehlt sich, unter Windows den kompletten Pfad zur php.exe zusätzlich mit anzugeben. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Dokument [Umgebungsvariablen](#)

3.3. Zeitzone

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	30
2 Ändern der Zeitzone	30

Auch wenn jeder Benutzer seine Zeitzone selber in den Benutzereinstellungen ändern kann, setzt BlueSpice standardmäßig beim ersten Login des Benutzers die Zeitzone "Europe/Berlin". Dieses Dokument beschreibt, wie Sie dies bei Bedarf ändern können.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter <installpath-bluespice> steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. C:\inetpub\wwwroot\bluespice (Windows) oder /var/www/bluespice (Linux).

Ändern der Zeitzone

Öffnen Sie die Datei <installpath-bluespice>/settings.d/001-DefaultSettings.php. Im Auslieferungszustand finden Sie hier u.a. diese zwei Zeilen:

```
$wgLocaltimezone = 'Europe/Berlin';  
$wgDefaultUserOptions['timecorrection'] = 'ZoneInfo|' . (date("I") ? 120 : 60) . '|Europe/
```

Ersetzen Sie hier jeweils "Europe/Berlin" durch Ihre Zeitzone. Eine Übersicht aller möglicher Zeitzone finden Sie in der [offiziellen PHP-Dokumentation](#).

Speichern und schließen Sie die Datei wieder.

4. Weitere Systemkonfigurationen

- [Umgebungsvariablen \(Windows\)](#)
- [Apache Tomcat](#)
- [Memcached](#)

4.1. Apache Tomcat

Inhaltsverzeichnis

1 Installation	32
1.1 Linux	32
1.2 Windows	32
1.2.1 Java	32
1.2.2 Tomcat	33
1.3 Überprüfung der Installation	33
2 Konfiguration	33
2.1 context.xml	33
2.2 server.xml	34
2.3 Neustart Tomcat	34
3 Besonderheiten unter Windows	34
3.1 Configure Tomcat	34
3.2 Neustart von Tomcat	34
3.3 Autostart einrichten	35
3.4 Besondere Vorsicht: Java Update	35

Dieses Dokument beschreibt die Einrichtung des Apache Tomcat Servers, den Sie für die [Webservices](#) von BlueSpice benötigen.

Installation

Linux

Installieren Sie die neueste verfügbare Version des Apache Tomcat Servers aus dem Paketmanager Ihrer Distribution. Der Paketmanager löst alle Abhängigkeiten auf und installiert die nötigen Pakete.

Windows

Java

Apache Tomcat benötigt die Java Runtime Environment. Sofern diese auf Ihrem System noch nicht installiert ist, downloaden (www.java.com) und installieren Sie diese. Wir empfehlen bei aktuellen Systemen die 64-Bit-Version.


```
<Context mapperContextRootRedirectEnabled="true">
```

server.xml

Stellen Sie sicher, dass der komplette Block

```
<Connector port="8080" protocol="HTTP/1.1"  
... />
```

wie folgt lautet:

```
<Connector port="8080" protocol="HTTP/1.1"  
connectionTimeout="20000"  
URIEncoding="UTF-8"  
redirectPort="8443"  
address="127.0.0.1" />
```

Neustart Tomcat

Starten Sie den Tomcat-Server neu:

- Linux: `service tomcatX restart` (*wobei "X" für die jeweilige Tomcat-Version steht*)
- Windows: Siehe unten: [Neustart von Tomcat](#)

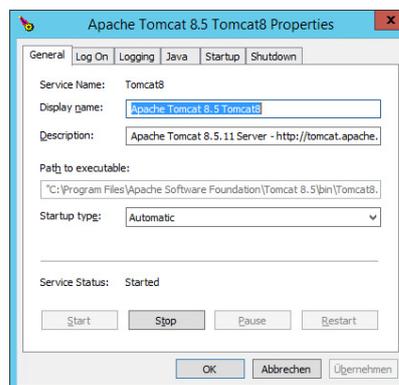
Besonderheiten unter Windows

Configure Tomcat

Sämtliche, im folgenden anfallenden Einstellungen müssen in der Konfigurationsoberfläche von Tomcat erfolgen. Dies finden Sie im Startmenü unter dem Punkt "Configure Tomcat".

Neustart von Tomcat

Den Neustart führen Sie in der ersten Registerkarte der Konfigurationsoberfläche durch. Stoppen und starten Sie anschließend den Dienst neu.



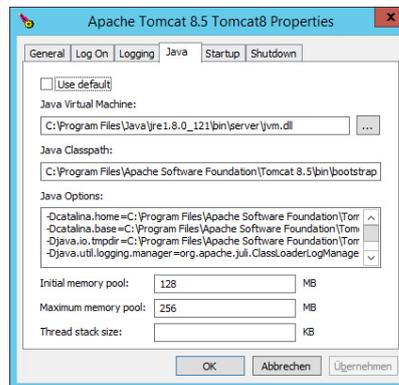
Autostart einrichten

Tomcat wird nicht automatisch mit Windows gestartet. Dies konfigurieren Sie in der selben Registerkarte, in der Sie auch den Dienst neu starten können. Stellen Sie hierzu bei "Startup type" auf "Automatic" um und speichern Sie Ihre Einstellung mit einem Klick auf "Übernehmen".

Besondere Vorsicht: Java Update

Tomcat benötigt Java. Der Pfad hierzu ist fest in Tomcat hinterlegt. Java ändert jedoch mit jedem Update seinen Installationspfad. Dieser muss anschließend in Tomcat eingestellt werden, um die Funktionalität des Tomcat gewährleisten zu können.

Wechseln Sie hierzu in die Registerkarte "Java" und passen den Pfad zur jvm.dll unter "Java Virtual Machine" an - i.d.R. ist das dann `C:\Program Files\Java\<Pfad-zur-aktuellen-Java-Installation>\bin\server\jvm.dll`.



4.2. Memcached

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	36
2 Linux	36
2.1 Installation	36
2.2 Konfiguration	36
2.3 Server überprüfen	37
3 Windows	37
3.1 Voraussetzung	37
3.2 Download	37
3.3 Installation	37
3.4 Starten des MemCacheD Manager	37
3.5 Konfiguration	37

Dieses Dokument beschreibt die Einrichtung des Memcached Servers, mit dem Sie eine gewisse Geschwindigkeitsoptimierung erreichen können. Zur Konfiguration von BlueSpice lesen Sie den [Abschnitt "Memcached aktivieren"](#) auf der Seite "Caching".

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.

Linux

Installation

Installieren Sie den Memcached-Server aus dem Paketmanagement Ihrer jeweiligen Distribution.

Konfiguration

Öffnen Sie die Datei, die die Memcached-Konfiguration enthält (bspw. `/etc/memcached.conf` unter Debian /Ubuntu). Suchen Sie dort das Argument `-m` und erhöhen Sie den zur Verfügung gestellten Arbeitsspeicher je nach den Möglichkeiten Ihres Servers:

```
-m 1024
```

Speichern und schließen Sie die Datei und starten Sie `memcached` neu.

Server überprüfen

Überprüfen Sie, ob der Memcached-Server läuft:

```
netstat -tulpn | grep 11211
```

Sollten Sie eine Ausgabe erhalten, die dieser gleicht, so ist memcached erfolgreich gestartet:

```
root@bluespice:/var/www/bluespice# netstat -tulpn | grep 11211
tcp  0 0 127.0.0.1:11211  0.0.0.0:*      LISTEN      15163/memcached
udp  0 0 127.0.0.1:11211  0.0.0.0:*      15163/memcached
root@bluespice:/var/www/bluespice#
```

Windows

Der Einsatz des MemCacheD Manager von Nick Pirocanac wird dringend empfohlen. Hiermit ist die Konfiguration denkbar einfach.

Voraussetzung

Voraussetzung für den MemCacheD Manager ist ein installiertes .NET Framework der Version 3.5.

Download

Downloaden Sie den MemCacheD Manager von software.informer.com.

Installation

Bei der Installation haben Sie kaum Einstellungsmöglichkeiten, können sich also ohne Änderungen durch die Installation "klicken".

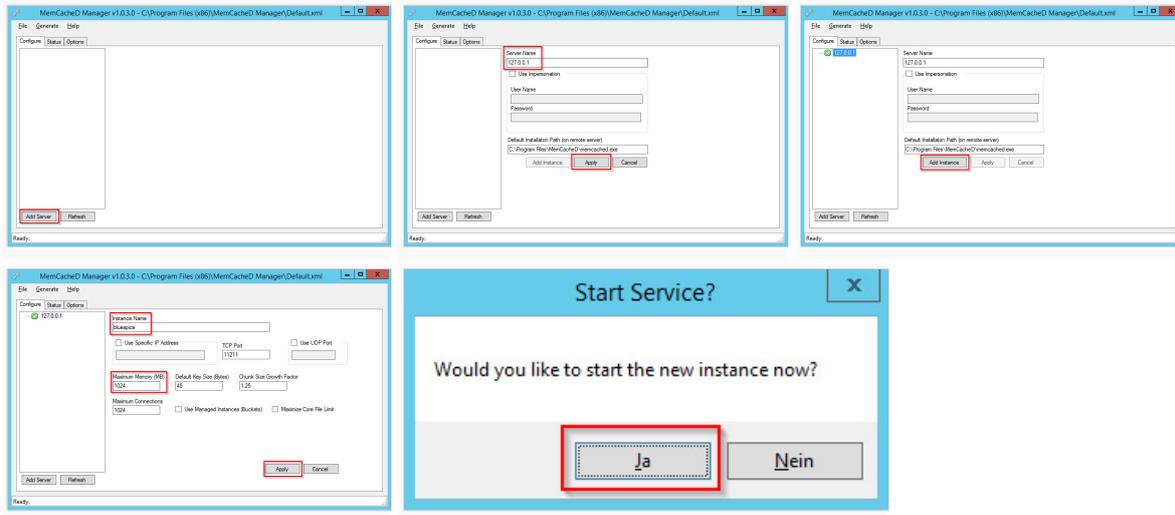
Starten des MemCacheD Manager

Starten Sie den MemCacheD Manager aus dem Startmenü **immer als Administrator** (Rechtclick --> Als Administrator ausführen)!

Konfiguration

1. Klicken Sie im MemCacheD Manager auf "Add Server"
2. Geben Sie unter "Server Name" die lokale IP "127.0.0.1" ein und klicken auf "Apply"
3. Klicken Sie auf "Add Instance"
4. Geben Sie unter "Instance Name" einen beliebigen Namen ein
5. Erhöhen Sie unter "Maximum Memory" den zur Verfügung gestellten Arbeitsspeicher je nach den Möglichkeiten Ihres Servers
6. Klicken Sie auf "Apply"

7. Starten Sie die neue erstellte Instanz nun mit Klick auf "Ja"



Der Memcached Server ist nun fertig installiert und konfiguriert.

4.3. Performanz verbessern

BlueSpice ist wie MediaWiki optimiert auf schnelle Lesezugriffe. Sollte BlueSpice einmal langsam laufen, kann das unterschiedliche Gründe haben. Häufig ist die Suchmaschine nicht eingerichtet oder der dazugehörige Tomcat-Server ist nicht erreichbar. Ebenso kann eine falsche Konfiguration (z.B. Caches) die Ursache sein. Oder der Leistung des Servers ist zu niedrig.

In diesem Howto finden sie die wichtigsten Lösungen zur Steigerung der Geschwindigkeit ihrer BlueSpice-Instanz.

Inhaltsverzeichnis

1 Apache Tomcat Server nicht erreichbar	39
2 Maßnahmen zur Steigerung der Performanz	39
2.1 Cache-Directory angeben	39
2.2 Namensauflösung des Datenbankservers anpassen	40
2.3 Memcached aktivieren	40
2.4 Bytecode Cache in PHP aktivieren	40
2.5 PHP Memory Limit erhöhen	40
2.6 JobQueue einrichten	41
2.7 Erneuerung des L10N Caches	41

Apache Tomcat Server nicht erreichbar

BlueSpice verwendet die Suchmaschine Apache Lucene / Solr, die wichtige Funktionen im Wiki übernimmt. Sollten das Speichern einer Seite lange dauern, ist das ein Indiz, dass Sie ein Problem mit der Suchmaschine haben. Wahlweise kann man einfach einmal eine Suchanfrage eingeben. Sollte die Eingabe und die Suchseite nicht so aussehen wie hier beschrieben, ist die [Suchmaschine](#) nicht richtig installiert.

- Bitte prüfen Sie mit der [Installationsanleitung](#), ob Sie die Installation vollständig durchgeführt haben.
- Starten Sie den Apache Tomcat Server neu.

Maßnahmen zur Steigerung der Performanz

Cache-Directory angeben

Wenn Sie ein Cache-Directory angeben, verwendet das Wiki statt der Datenbank das Filesystem für einige interne Caches

```
## Set $wgCacheDirectory to a writable directory on the web server
## to make your wiki go slightly faster. The directory should not
## be publically accessible from the web.
$wgCacheDirectory = "$IP/cache";
```

Bitte achten Sie darauf, dass der hier angegebene Ordner cache von Ihrem Webserver beschrieben werden darf. Siehe hierzu auch die Hinweise in der [Installationsanleitung](#).

Mehr dazu: [https://www.mediawiki.org/wiki/Manual:\\$wgCacheDirectory](https://www.mediawiki.org/wiki/Manual:$wgCacheDirectory)

Namensauflösung des Datenbankservers anpassen

Besonders unter Windows kann die Namensauflösung von "localhost" zu Verzögerungen führen. Verwenden Sie daher die IP-Adresse anstelle des DNS-Namens bei der Datenbank. Dazu in LocalSettings.php die Server-Konfiguration entsprechend ändern:

```
$wgDBserver = "127.0.0.1"; #change IP value to your DB server IP
```

Memcached aktivieren

Verwenden Sie Memcached als zentralen Cache-Typ. Beachten Sie, dass Memcached auf dem Server installiert und aktiv sein muss!

Dazu in LocalSettings.php diese Konfiguration am Ende einfügen:

```
$wgMainCacheType = CACHE_MEMCACHED;  
$wgMemCachedServers = array( "127.0.0.1:11233" );
```

Bytecode Cache in PHP aktivieren

Seit PHP 5.5 wird der Bytecode Cache opcache mit ausgeliefert. Dieser muss jedoch in der php.ini aktiviert werden.

```
opcache.enable=1
```

Zusätzliche Einstellungen:

```
opcache.memory_consumption=512  
opcache.max_accelerated_files=10000  
opcache.validate_timestamps=1  
opcache.revalidate_freq=2
```

Nach einer Änderung der php.ini muss der Webserver neu gestartet werden.

Mehr dazu: <http://php.net/manual/de/opcache.configuration.php> und <http://www.hostingadvice.com/how-to/enable-php-5-5-opcache-ubuntu-14-04/>

PHP Memory Limit erhöhen

Ein höheres Speicherlimit von PHP führt zu einer schnelleren Ausführung. Dies muss in der php.ini angegeben werden:

```
memory_limit = 256M
```

Nach einer Änderung der php.ini muss der Webserver neu gestartet werden.

JobQueue einrichten

Einige Aufgaben von MediaWiki können verzögert ausgeführt werden. Normalerweise werden sie mit dem Aufruf von Seiten im Wiki abgearbeitet. Das kann zu Verzögerungen führen. Um diese zu verhindern, muss die JobQueue eingerichtet werden. Erstellen Sie einen cronjob oder task, der alle 10 Minuten dieses Script ausführt:

```
php maintenance/runJobs.php --maxjobs 100
```

Erneuerung des L10N Caches

Nur im absoluten Notfall kann man den Lokalisierungscache manuell erneuern lassen sonst wird dieser bei jede Seitenaufruf neu geschrieben. Dazu in LocalSettings.php diese Konfiguration am Ende einfügen:

```
$wgLocalisationCacheConf['manualRecache'] = true;
```

Danach führen Sie folgenden Befehl aus:

```
php /maintenance/rebuildLocalisationCache.php --force --lang="de,de-formal,en"
```

Dieser Befehl sollte dann auch als stündlicher Cronjob eingerichtet werden.

Mehr dazu: [https://www.mediawiki.org/wiki/Manual:\\$wgLocalisationCacheConf](https://www.mediawiki.org/wiki/Manual:$wgLocalisationCacheConf)

4.4. Umgebungsvariablen

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	42
2 Pfade herausfinden	42
3 Umgebungsvariablen eintragen	42

Um die Konsolenbefehle für PHP und MySQL unter Windows komfortabel benutzen zu können, sollten Sie eine Einstellung an Ihren Umgebungsvariablen vornehmen. Dieses Dokument beschreibt, wie Sie dies durchführen können.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.

Pfade herausfinden

Zunächst bringen Sie bitte in Erfahrung, in welchen Pfaden Ihrer Windows-Installation sich folgende Dateien befinden:

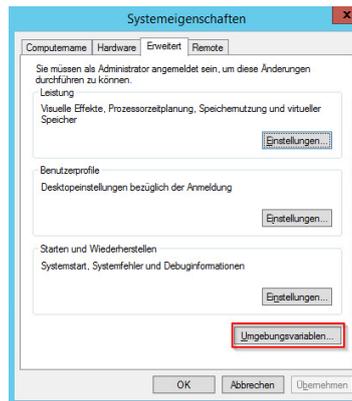
- php.exe
- mysql.exe

Dieses Dokument geht nun **beispielhaft** von folgenden Pfaden aus:

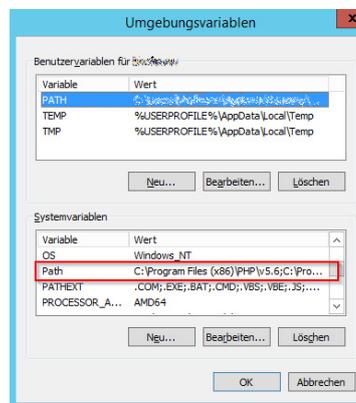
- C:\Program Files (x86)\PHP\php-5.6.30\php.exe
- C:\Program Files\MariaDB 10.1\bin\mysql.exe

Umgebungsvariablen eintragen

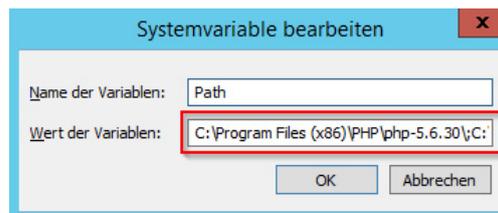
1. Drücken Sie die Tastenkombination "Windows-Taste + R" zum Starten der Eingabeaufforderung
2. Starten Sie das Programm "SystemPropertiesAdvanced.exe"
3. Klicken Sie unten auf "Umgebungsvariablen"



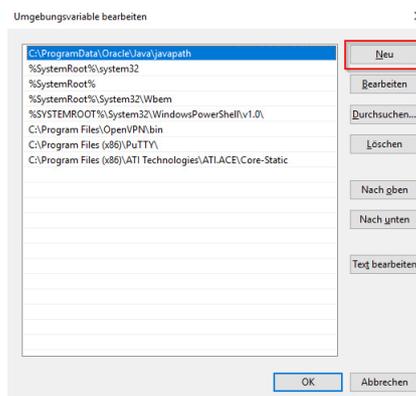
4. Öffnen Sie im Bereich "Systemvariablen" die Variable "Path" mit einem Doppelklick



5. Bis Windows 2012: Fügen Sie in der Zeile "Wert der Variablen" **zusätzlich** direkt am Anfang der Zeile die Pfade zu php.exe und mysql.exe, getrennt durch Semikolon, ein.
Am Beispiel der vorgenannt beispielhaft genannten Pfade also **"C:\Program Files (x86)\PHP\php-5.6.30\;C:\Program Files\MariaDB 10.1\bin;"**



6. Ab Windows 2016: Fügen Sie zwei neue Einträge mit dem jeweiligen Pfadnamen hinzu



7. Schließen Sie alle Fenster mit Klick auf "OK"

8. Starten Sie die Kommandozeile erneut

Nun sollten Sie ohne Probleme die Befehle "php" und "mysql" in der Kommandozeile aufrufen können.

5. Weitere Sicherheitseinstellungen

- [Dateisystemrechte](#)
- [Deaktivieren der installcheck.php](#)
- [Verzeichnisse schützen](#)

5.1. Deaktivieren der installcheck Datei

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	46
2 Deaktivieren der installcheck.php	46

Sobald das Setup von BlueSpice abgeschlossen ist sollten Sie im produktiven Betrieb das Ausführen der installcheck.php unterbinden. Eine kurze Anleitung hierzu finden Sie in diesem Dokument.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter <installpath-bluespice> steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. C:\inetpub\wwwroot\bluespice (Windows) oder /var/www/bluespice (Linux).

Deaktivieren der installcheck.php

Wechseln Sie in das Verzeichnis <installpath-bluespice> und öffnen Sie die Datei installcheck.php in einem Texteditor. Fügen Sie nach der ersten Zeile eine neue Zeile ein und befüllen diese mit

```
die( 'Deactivated.' );
```

Speichern und verlassen Sie die Datei. Die installcheck.php ist damit nicht mehr aufrufbar.

Benötigen Sie diese Datei zu einem späteren Zeitpunkt wieder, so genügt es, diese Zeile mit dem Setzen des Zeichens # am Anfang dieser Zeile temporär zu deaktivieren.

5.2. Verzeichnisse schützen

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	47
2 Erklärung zur Absicherung von Verzeichnissen	47

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Der Platzhalter `<bluespice-url>` steht stellvertretend für die URL zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. <http://localhost/bluespice>.

Erklärung zur Absicherung von Verzeichnissen

Es empfiehlt sich dringend, mehrere Verzeichnisse vor dem Zugriff von extern per Browser zu sperren, sodass bei Aufruf des Verzeichnisses oder seiner Inhalte grundsätzlich der HTTP-Statuscode 403 (Forbidden) zurückgegeben wird.

Wie dies bei dem jeweils von Ihnen eingesetzten Webserver funktioniert entnehmen Sie bitte den Dokumentationen der jeweils eingesetzten Webserver-Software.

Folgende Verzeichnisse sollten Sie entsprechend schützen:

- `<bluespice-url>/cache`
- `<bluespice-url>/images`
Beachten Sie demgegenüber bitte, dass Sie den Unterordner `<bluespice-url>/images/bluespice/flexiskin` anschließend wieder freigeben - dieser muss weiter aufrufbar sein.
- `<bluespice-url>/mw-config`

6. Konfiguration für Fortgeschrittene

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	49
2 Erklärung zum Ordner settings.d	49

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter `<installpath-bluespice>` steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. `C:\inetpub\wwwroot\bluespice` (Windows) oder `/var/www/bluespice` (Linux).



In diesem Dokument finden Sie Hintergrundinformationen für fortgeschrittene Benutzer Änderungen an Ihrer BlueSpice-Installation vorzunehmen, wenn Sie mit den folgenden sind.

Erklärung zum Ordner settings.d

Beginnend mit der BlueSpice-Version 2.27.1 sind alle Default-Einstellungen sowie die einzelnen Module von BlueSpice ausgelagert.

Alle Konfigurationen finden sich nun in einzelne Dateien aufgeteilt im Ordner `<installpath-bluespice>/settings.d`. Die darin enthaltenen Dateien binden die für BlueSpice benötigten Standard-MediaWiki-Erweiterungen ein, nehmen empfohlene Standard-Konfigurationen vor sowie binden BlueSpice und sämtliche zu Ihrem Paket (free oder pro) passenden Erweiterungen ein.

Die im Ordner `<installpath-bluespice>/settings.d` enthaltenen Dateien werden automatisch in alphabetischer Reihenfolge eingebunden und sind deshalb mit Zahlenfolgen geprefixed.

Wollen Sie selber zusätzliche Konfigurationen hinzufügen so können Sie hier entsprechend eigene Dateien ablegen. Hierfür empfiehlt sich, generell das Prefix **001-** zu verwenden.

Zusätzliche Konfigurationen, die nicht standardmäßig paketiert sind, aber gerne Einsatz finden, können Sie [auf github.com](https://github.com) einsehen.

6.1. Konfigurationsordner settings.d

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	49
2 Erklärung zum Ordner settings.d	49

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter `<installpath-bluespice>` steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. `C:\inetpub\wwwroot\bluespice` (Windows) oder `/var/www/bluespice` (Linux).



In diesem Dokument finden Sie Hintergrundinformationen für fortgeschrittene Benutzer Änderungen an Ihrer BlueSpice-Installation vorzunehmen, wenn Sie mit den folgenden sind.

Erklärung zum Ordner settings.d

Beginnend mit der BlueSpice-Version 2.27.1 sind alle Default-Einstellungen sowie die einzelnen Module von BlueSpice ausgelagert.

Alle Konfigurationen finden sich nun in einzelne Dateien aufgeteilt im Ordner `<installpath-bluespice>/settings.d`. Die darin enthaltenen Dateien binden die für BlueSpice benötigten Standard-MediaWiki-Erweiterungen ein, nehmen empfohlene Standard-Konfigurationen vor sowie binden BlueSpice und sämtliche zu Ihrem Paket (free oder pro) passenden Erweiterungen ein.

Die im Ordner `<installpath-bluespice>/settings.d` enthaltenen Dateien werden automatisch in alphabetischer Reihenfolge eingebunden und sind deshalb mit Zahlenfolgen geprefixed.

Wollen Sie selber zusätzliche Konfigurationen hinzufügen so können Sie hier entsprechend eigene Dateien ablegen. Hierfür empfiehlt sich, generell das Prefix **001-** zu verwenden.

Zusätzliche Konfigurationen, die nicht standardmäßig paketiert sind, aber gerne Einsatz finden, können Sie [auf github.com](https://github.com) einsehen.

6.2. Aktivieren und Deaktivieren von BlueSpice-Erweiterungen

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	50
2 Anlegen einer updatesicheren lokalen Konfigurationsdatei	50
3 Deaktivieren von Erweiterungen	50
4 Aktivieren von Erweiterungen	50

In Einzelfällen kann es erforderlich sein, einzelne Erweiterungen von BlueSpice zu aktivieren oder zu deaktivieren. In diesem Dokument wird Ihnen die Vorgehensweise hierzu beschrieben.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter `<installpath-bluespice>` steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. `C:\inetpub\wwwroot\bluespice` (Windows) oder `/var/www/bluespice` (Linux).

Anlegen einer updatesicheren lokalen Konfigurationsdatei

Grundsätzlich werden alle BlueSpice-Erweiterungen in der Datei `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceExtensions/BlueSpiceExtensions.default.php` konfiguriert. Diese Datei sollten Sie allerdings nicht anpassen, da sie im Falle eines Updates überschrieben wird. Kopieren Sie diese Datei bitte nach `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceExtensions/BlueSpiceExtensions.local.php` und nehmen alle Änderungen in dieser Datei vor.

Deaktivieren von Erweiterungen

Suchen Sie in der Datei `<installpath-bluespice>/extensions/BlueSpiceExtensions/BlueSpiceExtensions.local.php` die entsprechende Erweiterung. Kommentieren Sie die Zeile, die die jeweilige Erweiterung einbindet durch voranstellen von `"//"` aus.

Aktivieren von Erweiterungen

Wollen Sie bisher deaktivierte Erweiterungen aktivieren so suchen Sie die entsprechende Erweiterung in der erwähnten Datei. Entfernen Sie dort am Zeilenanfang die Kommentierung (`'#'` oder `'//'`).

Öffnen Sie im Anschluss eine Kommandozeile und wechseln in den Ordner `<installpath-bluespice>`. Führen Sie dort folgenden Befehl aus:

```
php maintenance/update.php (Linux)
php maintenance\update.php (Windows)
```



Achten Sie unter Windows darauf, dass die [Umgebungsvariablen](#) korrekt gesetzt sind, um zugreifen zu können.



Beachten Sie unter Linux, dass Sie nach dem Ausführen der update.php die [Dateisysteme](#) neu mounten müssen.

Sobald das Script mit der Meldung "Done" abgeschlossen ist fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

```
...event_agent field does not exist in echo_event table, skipping modify field patch.
Modifying event_variant field of table echo_event ...done.
Modifying event_extra field of table echo_event ...done.
Modifying event_agent_ip field of table echo_event ...done.
...have etp_id field in echo_target_page table.
...have notification_bundle_base field in echo_notification table.
...echo_event table does not contain event_timestamp field.
...have eeb_event_hash field in echo_email_batch table.
...have event_page_id field in echo_event table.
...index echo_event_type already set on echo_event table.
...index echo_user_timestamp already set on echo_notification table.
Creating titlekey table...ok.
Rebuilding titlekey table...
... 1 ok.
...hitcounter table does not exist, skipping modify field patch.
Creating hit_counter_extension table ...done.
Creating hit_counter table ...done.
...page table does not contain page_counter field.
Creating bs_editnotifyconnector table ...done.
Creating bs_namespacemanager_backup_page table ...done.
Creating bs_namespacemanager_backup_revision table ...done.
Creating bs_namespacemanager_backup_text table ...done.
Adding page_content_model field to table bs_namespacemanager_backup_page ...done.
Adding rev_shal field to table bs_namespacemanager_backup_revision ...done.
Adding rev_content_model field to table bs_namespacemanager_backup_revision ...done.
Creating bs_permission_templates table ...done.
Creating bs_dashboards_configs table ...done.
Creating bs_usagetracker table ...done.
Creating bs_pagetemplate table ...done.
Creating bs_pageassignments table ...done.
...se_text field does not exist in bs_saferedit table, skipping modify field patch.
Creating bs_readers table ...done.
...have readers_ts field in bs_readers table.
...site_stats is populated...done.
Checking existence of old default messages...done.
Populating rev_len column
...doing rev_id from 1 to 200
Populating ar_len column
...archive table seems to be empty.
rev_len and ar_len population complete [0 revision rows, 0 archive rows].
Populating rev_shal column
...doing rev_id from 1 to 200
Populating ar_shal column
...archive table seems to be empty.
Populating ar_shal column legacy rows
rev_shal and ar_shal population complete [0 revision rows, 0 archive rows].
Populating img_shal field

Done 0 files in 0.0 seconds
Fixing protocol-relative entries in the externallinks table...
Done, 0 rows updated.
Populating fa_shal field from fa_storage_key

Done 0 files in 0.0 seconds
Updating *_from_namespace fields in links tables.
...doing page_id from 1 to 200
Purging caches...done.

Done in 1.6 s.
root@bluespice:/var/www/bluespice#
```

6.3. Neu-Indexierung der Suche

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	52
2 Neu-Indexierung der Suche	52

Verschiedene Umstände wie beispielsweise der zeitweise Ausfall des Apache Tomcat Services machen es u. U. nötig, eine Reindexierung der Suche vorzunehmen. Dieses Dokument beschreibt die nötige Vorgehensweise.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Der Platzhalter <installpath-bluespice> steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. C:\inetpub\wwwroot\bluespice (Windows) oder /var/www/bluespice (Linux).

Neu-Indexierung der Suche

Um die folgenden Schritte ausführen zu können, öffnen Sie bitte zunächst eine Kommandozeile. Dort wechseln Sie in <installpath-bluespice>. Führen Sie hier den folgenden Befehl aus:

```
php extensions/BlueSpiceExtensions/ExtendedSearch/maintenance/searchUpdate.php (Linux)
php extensions\BlueSpiceExtensions\ExtendedSearch\maintenance\searchUpdate.php (Windows)
```



Achten Sie unter Windows darauf, dass die **Umgebungsvariablen korrekt gesetzt sind, um auf den Befehl "php" zugreifen zu können.**

Je nach der Größe Ihrer Inhalte wird die Indexierung nun einige Zeit in Anspruch nehmen.

7. Hinweise zu SyntaxHighlight GeSHi

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument	53
2 SyntaxHighlight_GeSHi unter Linux	53
3 SyntaxHighlight_GeSHi unter Windows	53

Die MediaWiki-Erweiterung [SyntaxHighlight_GeSHi](#) ist unter Umständen nicht ohne weitere Eingriffe an Ihrem System lauffähig. Dieses Dokument führt Sie durch nötige Schritte.

Hinweise zum Dokument

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und arbeiten Sie die einzelnen Installationsschritte der Reihe nach ab.
- Beim Editieren von Konfigurationsdateien mit einem Texteditor müssen die Dateien in UTF-8 Kodierung ohne BOM (Byte Order Mark) gespeichert werden.
- Der Platzhalter `<installpath-bluespice>` steht stellvertretend für den Pfad zu Ihrer BlueSpice-Installation, z.B. `C:\inetpub\wwwroot\bluespice` (Windows) oder `/var/www/bluespice` (Linux).

SyntaxHighlight_GeSHi unter Linux

Unter Linux genügt es, folgende zwei Dateien ausführbar zu machen (*chmod 755*):

```
<installpath-bluespice>/extensions/SyntaxHighlight_GeSHi/pygments/create_pygmentize_bundle  
<installpath-bluespice>/extensions/SyntaxHighlight_GeSHi/pygments/pygmentize
```

Für nähere Informationen beachten Sie auch die Seite [Dateisystemrechte](#).

SyntaxHighlight_GeSHi unter Windows

Bitte installieren Sie unter Windows zunächst Python [in der aktuellen Version 2.7.x](#). Es wird empfohlen, das Standard-Installationsverzeichnis (*C:\Python27*) so zu belassen.

Anschließend öffnen Sie Ihre Windows-Konsole und wechseln dort in das Python-Installationsverzeichnis und dort in der Verzeichnis Script. Installieren Sie das zusätzlich benötigte Paket pygments durch folgenden Befehl:

```
pip.exe install pygments
```

Jetzt hinterlegen Sie in der LocalSettings.php-Datei Ihrer BlueSpice-Installation den Pfad zur pygmentize.exe durch folgenden Eintrag:

```
$wgPygmentizePath = "c:\\Python27\\Scripts\\pygmentize.exe";
```

Achten Sie zum Schluss darauf, dass das temporäre Verzeichnis, das Ihre PHP-Version verwendet (per default C:\Windows\Temp) durch den Webserver beschreibbar ist.

Damit haben Sie die Systemeinstellung für die korrekte Nutzung von SyntaxHighlight_GeSHi erfolgreich vorgenommen.